

Publikationen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **17 (2002)**

Heft 4: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

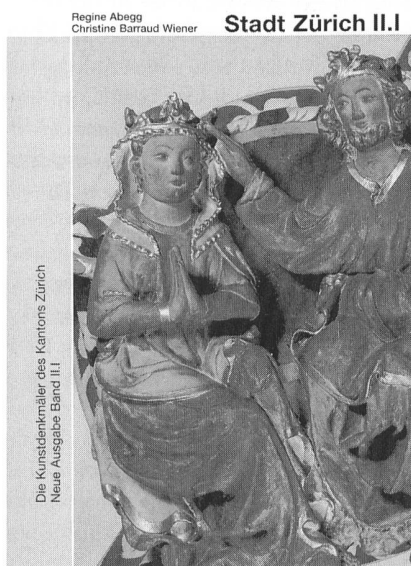
Monographien

Regine Abegg,
Christine Barraud Wiener

Die Stadt Zürich, Altstadt links der Limmat – Sakralbauten

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe II.1 / Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Bd. 99. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, 2002. 358 S. mit 296 Abb. Fr. 88.– (für Mitglieder GSK), Fr. 110.– (im Buchhandel). ISBN 3-9061131-03-3

Der Band widmet sich den Kirchen und Klöstern der linksufrigen Altstadt von Zürich: der Pfarrkirche St. Peter, der Benediktinerinnenabtei Fraumünster, dem Augustinerkloster und dem 1901 vollständig abgetragenen Dominikanerinnenkloster Oetenbach. Während St. Peter nach der Reformation erhalten blieb, wurden die drei Klöster zur Unterbringung neu geschaffener Ämter umgenutzt. Dabei ist eine erstaunliche Kontinuität zu beobachten und zwar sowohl bezüglich der Verwaltungsstrukturen als auch der baulichen Infrastruktur. In die repräsentativen Gemächer der vormaligen Klostervorsteherinnen zogen beispielsweise die Amtsmänner, das Refektorium der Augustiner blieb unverändert und diente zuletzt als Aula der in den 1830er Jahren gegründeten Universität.



Amt für Denkmalpflege des
Kantons Thurgau (Hrsg.)

Kartause Ittingen – von einst zu jetzt

Denkmalpflege im Thurgau, 3. Frauenfeld, Huber, 2002. 212 S. mit über 350 Abb., sw und farbig. Fr. 68.–. ISBN 3-7193-1289-5



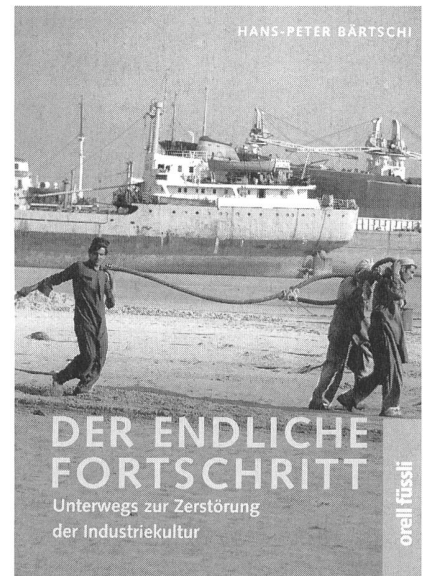
J. Ganz: Kartause Ittingen – von einst zu jetzt; H. Brem: Die Kartause Ittingen im Licht der Archäologie; H.P. Mathis: Verborgene Stuckdecken im Westflügel; G. Mörsch: Ittingen – ein Meilenstein der schweizerischen Denkmalpflege; M. Casutt, U. Fankhauser, C. Müller und B. Sendner-Rieger: Aus der Denkmalkultur des Thurgau – im Jahre 2001 abgeschlossene Restaurierungen.

Hans-Peter Bärtschi

Der endliche Fortschritt Unterwegs zur Zerstörung der Industriekultur

Zürich, Orell Füssli, 2002. 336 S. mit zahlr. Abb., sw. Fr. 58.–. ISBN 3-280-02680-6

Der ausgewiesene Industriearchäologe reiste in drei Monaten per Container-Frachtschiff um die Welt: ein persönlicher Reisebericht vermischt mit den Erfahrungen aus 30 Jahren Auseinandersetzung mit dem Erbe unserer Industriekultur.



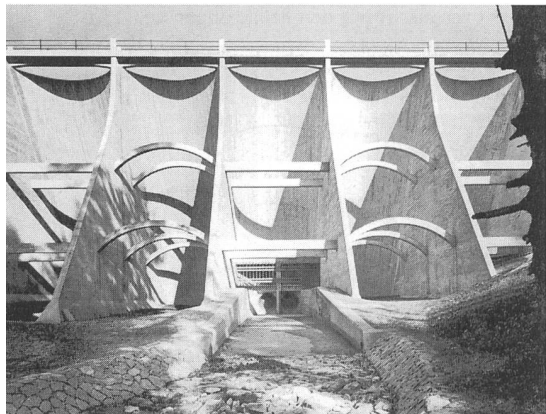
■ Publikationen

Eugen Brühwiler et Pierre Frey (Ed.)

Alexandre Sarrasin

**Structures en béton armé –
audace & invention**

*Les archives de la construction moderne
EPFL-ENAC. Lausanne, Presses polytechniques
et universitaires romandes, 2002.
190 pages richement illustrées, noir/blanc.
Fr. 49.50.
ISBN 2-88074-497-0*



Alexandre Sarrasin (1895–1976), ingénieur formé au Polytechnikum de Zurich, est l'auteur de nombreux ouvrages d'art audacieux, notamment en Valais. Sa recherche constante de la solution la plus légère par une méthode de calcul rigoureuse lui permet de créer des structures inédites. Cette démarche le place parmi les ingénieurs suisses de premier plan au XXe siècle, entre Robert Maillart et Christian Menn.

Ce catalogue est le résultat d'un travail de recherche mené à l'EPFL, conjointement par les Archives de la construction moderne et le laboratoire Maintenance, construction et sécurité des ouvrages, faculté de l'environnement naturel architectural et construit (ENAC).

Voir également pages 8 ff. de ce bulletin: Betonbrücken – Nutzobjekte und Denkmale.

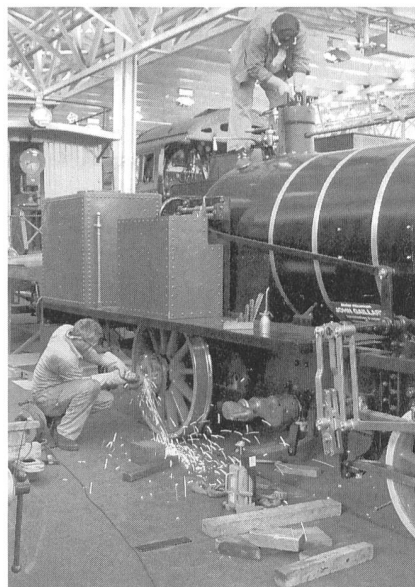
Kilian T. Elsasser, Verkehrshaus der Schweiz (Hrsg.)

Gnom

**Niklaus Riggenbach – der
Bergbahnpionier und seine
Zahnrad-Dampflokomotive «Gnom»**

*Schlusspublikation zur Restaurierung der
Zahnrad-Dampflokomotive «Gnom» mit Beiträgen
von Thomas Frey, Monika Burri, Damian
Amstutz, Othmar Birkner, Stephan E. Hau-
ser, Wolf Meyer zu Bargholz, Renato Frei-
burghaus und Werner Oeder. Zürich,
AS Verlag, 2002. 120 S. mit zahlr. Abb., sw
und farbig. Fr. 39.80.
ISBN 3-905111-80-2*

Zum Abschluss der Restaurierung der 1871 in der Schweiz erbauten Lokomotive – der ältesten noch erhaltenen Schweizer Lok – werden ihre Entstehung, die Geschichte der Bergbahnen und der Bautechnik in der Schweiz, die Restaurierungsmaßnahmen und -methoden zusammengefasst. Einzigartig am Projekt waren die Restaurierung vor den Augen des Publikums in der Schienenhalle des Verkehrshauses sowie deren Durchführung durch Freiwillige unter Anleitung des Museums: die erste Restaurierung eines technischen Kulturgutes in der Schweiz, die nach professionellen und musealen Grundsätzen durchgeführt wurde.



Thomas Freivogel

Emanuel Handmann 1718–1781

**Ein Basler Porträtist im Bern des
ausgehenden Rokoko**

*Murten, Licorne-Verlag, 2002. 287 S.
mit zahlr. Abb., sw und farbig. Fr. 59.–.
ISBN 3-85654-855-6*



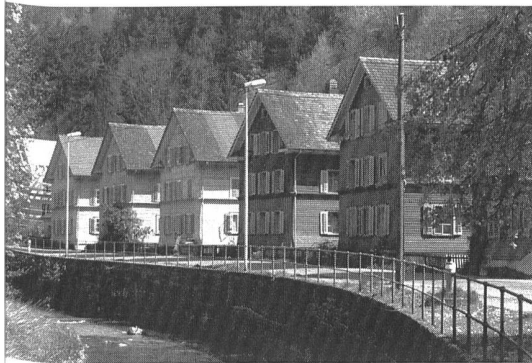
Emanuel Handmann gehört zu den angesehensten Vertretern der Schweizer Malerei des 18. Jahrhunderts; als Porträtist war er bereits zu Lebzeiten berühmt. Abgesehen von einigen Auslandsreisen lebte der Basler seit 1746 im porträtfreundigen Bern wo er u.a. für die Galerie der Berner Stadtbibliothek die offiziellen Schultheissenporträts schuf. Neben dem führenden Patriziat gehörten auch Wissenschaftler, Künstler und Handwerksleute zu seinen Auftraggebern. Durch geschicktes Verknüpfen von französisch inspiriertem Repräsentationsbildnis mit einem intimeren Freundschaftsbild entwickelte er einen unverkennbar eigenen Stil.

Die erste umfassende Darstellung von Leben und Œuvre Emanuel Handmanns basiert auf der Dissertation des Autors, die mit einem detailreichen etwa 550 Nummern umfassenden Werkkatalog ausgestattet ist.

Sibylle Heusser und Ueli Knobel

Kanton Zug

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS, Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Hrsg. vom Eidg. Departement des Innern. Vertrieb durch das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, 3003 Bern. Zürich, Büro für das ISOS, 2002. 304 S. mit zahlr. Abb. und Plänen. Fr. 76.80 Bestellnummer BBL 310.621 d, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Mit dem Buch zu Zug liegt der 11. Band der ISOS-Reihe vor: mit Daten zum Siedlungsbestand im ganzen Kanton und einem Ortsteil mit den Inventaren der 14 Ortsbilder von nationaler Bedeutung – von Kleinstweilern wie Berchtwil mit nur einem einzigen Ensemble bis zur Kantonshauptstadt mit 20 Quartieren und 29 Baugruppen. Der Band basiert auf einer Gesamtinventarisierung in den Jahren 1987/88 und deren Revision 1996.

Der Übersichtsteil beinhaltet eine Zusammenfassung aller wichtigen Daten zum Kanton, zu dessen Entstehung und Entwicklung. Hier findet die Leserin, der Leser die Orte, welche gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts besonders rasant gewachsen sind: die industrialisierten Dörfer oder die neuen Fabrikorte. Detaillierte Karten geben Auskunft zur Siedlungsgeschichte und -entwicklung, zur Siedlungsgeographie im Zusammenhang mit Topographie, Wirtschaft und Verkehr. Aufgrund der Siedlungsanalyse können in Text, Bild- und Kartenmaterial städtische und ländliche Orte mit ähnlichem Siedlungsmuster, gar Bautypen aus den verschiedenen Regionen des Kantons miteinander verglichen werden.

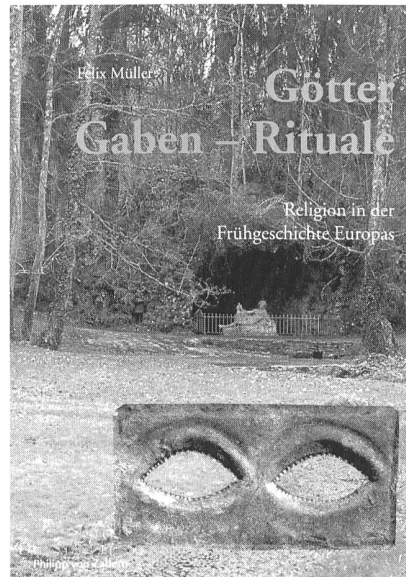
Felix Müller

Götter, Gaben, Rituale

Religion in der Frühgeschichte Europas Kulturgeschichte der antiken Welt, Bd. 92. Mainz, von Zabern, 2002. 243 S. mit zahlr. Abb., sw und farbig. Fr. 69.–. ISBN 3-8053-2801-X

Wie argumentiert die Fachwelt, wenn es darum geht, Religionen im archäologischen Fundgut und im Grabungsbefund zu erkennen und zu deuten? Hunderte von Schwertern in Flüssen und Seen, Dutzende von Halsringen aus Gold und Silber, Münzschatze von mehreren Kilogramm Gewicht: derart erstaunliche archäologische Entdeckungen versetzen Öffentlichkeit und Fachwelt immer wieder in Aufregung und geben Anlass zu höchst konträren Deutungen.

Das Buch legt in anschaulicher Form dar, was die Forschung über vorgeschichtliche Religionen weiss. Das Augenmerk liegt auf dem Mitteleuropa des 1. Jahrtausends v. Chr. – auf einem Streifen zwischen Alpen und Britischen Inseln, wobei die antiken Kulturen Griechenlands und Roms als Ausgangspunkt dienen um die bronze- und eisenzeitlichen Funde nördlich der Alpen zu erhellen.



Peter Schwarz, Robert Purtschert, Charles Giroud, Reinbert Schauer

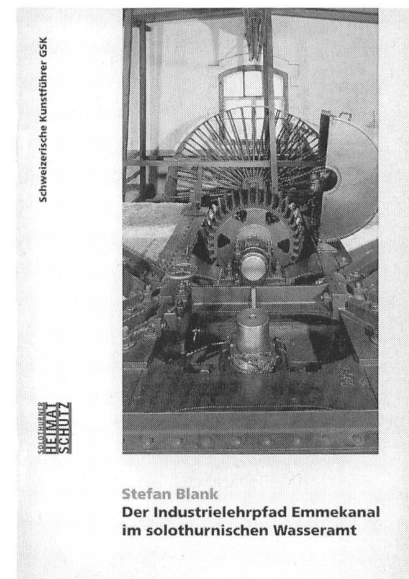
Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen NPO

4. ergänzte Aufl. Bern, Haupt, 2002. 288 S. mit 77 Abb. Fr. 52.–. ISBN 3-258-06542-X

Mit Beiträgen zu folgenden Themen: Grundlagen des Freiburger Management-Modells für NPO; Zweck, Aufbauelemente, Überblick; Beschreibung der drei Management-Bereiche System, Marketing und Ressourcen.

Schweizerische Kunstführer GSK Serie 72, Nummern 711 bis 720

Bern, Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2002. 24 bis 84 S. mit zahlr. Abb., sw und farbig. Einzelhefte Fr. 5.– bis 15.– (Fr. 82.– im Abonnement für 14 bis 20 Hefte). Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 301 42 81, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



711: Locarno. Il Castello visconteo e Casorella, (ital., dt.; E. Rüsch e R. Carazzetti); 712/713: Die Altstadt von Winterthur. Eine kulturgeschichtliche Entdeckungsreise (A. Bütikofer, R. Michel, D. Schneller); 714: Benediktinerinnenabtei St. Gallenberg Glatburg, Oberbüren (J. Grünfelder); 715: Der Industriehrfpfad Emmekanal im solothurnischen Wasseramt (S. Blank); 716: Die Kapelle Allerheiligen in Grenchen (S. Blank); 717/718: Das Bundeshaus in Bern (dt., frz., ital., engl.;

■ Publikationen

M. Bilfinger); 719: Steinführer Bundeshaus Bern (T. P. Labhart); 720: Pfarrkirche Bruder Klaus und Kapelle St. Nikolaus in Oberwil (L. Zenklusen und J. Grünfelder).

Periodica

as.

Archäologie der Schweiz / archéologie suisse. 25.2002.3: Dossier: Experimente zur Herstellung von Terra Sigillata und anderer römischer Keramik., 48 S. mit zahlr. Abb. Fr. 11.50 (Einzelheft), Fr. 45.– (Abonnement). Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78. ISSN 0255-9005

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/02: Standortmanagement/Gestion de site; L'éphémère dans la ville. 26 S.; 5/02: Sondernummer Basel – ein Stadtkanton steuert seine Entwicklung. 40 S. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). FSU Verlag, Postfach 5653, 3001 Bern, T 031 380 76 66.

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 17, Number 2 2002. Sites of Hurtful Memory; From Memory into History (A Discussion about the Conservation of Places with Difficult Pasts); Remembering and Imagining the Nuclear Annihilation in Hiroshima. 32 S. mit Abb. *The Getty Conserva-*

tion Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Denkmalschutz Informationen

Jg. 26, 02/2002: «Europa Nostra» Diplom für Bahnhof Hamm; Städtebauwettbewerb «Leben in historischen Innenstädten und Ortskernen – Zukunft für urbane Zentren und Räume». 107 S.; Jg. 26, 03/2002: Europaweite Eröffnungskonferenz der «European Heritage Days» vom 30. August bis 1. September 2002 in Bonn und Essen; Projekte der Kulturstiftung des Bundes. 99 S. Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz beim Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

2002/3: Atelierhäuser / Ateliers d'artistes; 2002/4: Stadtansichten / Vues de villes. Je 80 S. mit zahlr. Abb., sw. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement, Studierende Fr. 50.–). Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 301 42 81, www.gsk.ch ISSN 1421-086 X

Mittelalter / Moyen Age

2001/2: Fenster und Fassaden im Alten Zürich, 26 S.; 2002/3: Die mittelalterliche Jagd und ihre Darstellung im Codex Manesse, 20 S. Schweizer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch

Rundbrief Fotografie

Vol. 9, No. 3 / N.F. 35 / 2002: Gelatine-trockenplatten: Festigungsmittel zur Sicherung sich lösender Emulsionen; Zur Geschichte der Fotokonservierung; Update Image Permanence Institute. 48 S. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Abonnement, Studierende Fr. 36.–). Hrsg. von der Arbeitsgruppe «Fotografie im Museum» des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Bezugsquelle: Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte / Revue suisse d'Art et d'Archéologie, 2002/3: Gender Studies. Frauen- und Geschlechtergeschichte in Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Museen. Aus dem Inhalt: Irmgard Bauer: Waren es alles nur Helden?; Barbara Welter: Weiblich? Männlich? Geschlechtergeschichtliche Ansätze in historischen Museen; Ueli Mäder: Was Lebens- und Zierfalten erbellen. 60 S. mit zahlr. Abb., sw. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich.



ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 2002/1. Aus dem Inhalt: Deterioration and Conservation of Monumental Stones with Polychrome Relief Decoration in Upper Egypt, The Archaeological Remains of the Temple of Merenptah; Spurensicherung in Kappel, eine Untersuchung zu Technologie und Werkprozess mittelalterlicher Wandmalereien; Einfluss verschiedener Silbersalze auf die Farbintensität von Silbergelb: Analytische Untersuchungen. 180 S. mit zahlr. Abb., sw und farbig. DM 60.– (Einzelheft), DM. 96.– (Abonnement). Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, www.wernersche.de ISSN 0931-7198



Jahresberichte

Archäologischer Dienst Graubünden – Denkmalpflege Graubünden

Jahresberichte. Aus dem Inhalt: Müstair, Burgruine Balcun Art; Ein spätantikes Baptisterium in der Burganlage Hohenrätien, Sils i.D.; Mon, katholische Pfarrkirche St. Franziskus; Die Tgesa Gronda in Brienz/Brinzauls-Vazerol, eine Restaurierung – eine Anpassung. 168 S. mit zahlr. Abb., sw und farbig. Hrsg. vom Archäologischen Dienst Graubünden, Schloss Haldenstein, 7023 Haldenstein, info@adg.gr.ch und der Denkmalpflege Graubünden, Loestrasse 14, 7000 Chur, infor@dpg.gr.ch ISBN 3-9521836-3-6

Bundesamt für Kultur / Office Fédéral de la Culture

Jahresbericht / Rapport annuel 2001. 7 Hefte. Insgesamt 224 S. in Schuber. Bundesamt für Kultur, Dienst Kommunikation, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, www.kultur-schweiz.admin.ch

EMPA

Jahresbericht 2001 der Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt in Dübendorf, St. Gallen und Thun. Ca. 60 S. EMPA, Kommunikation / Marketing, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf, www.empa.ch ISSN 1424-2176

Militärische Denkmäler / Monuments militaires

Jahresbericht / Rapport annuel 2001 du Groupe de travail «Protection de la nature et des monuments: ouvrages militaires de combat et de commandement» ADAB. Generalstab, Abt. Immobilien Militär, 3003 Bern, T 031 324 53 68, silvio.keller@gst.admin.ch

musée suisse

Jahresbericht 2001 Landesmuseum Zürich, Musée national – Château de Prangins, Museo doganale svizzero Cantine di Gandria, Forum der Schweizer Geschichte Schwyz, Museum für Musikautomaten Seewen, Schlossdomäne Wildegg, Museum Bärengasse Zürich, Zunfthaus zur Meisen Zürich. 84 S. mit zahlr. Abb. Bundesamt für Kultur, BBL, EDMZ. ISSN 1015-3470

Schweizerischer Kunstverein / Société Suisse des Beaux-Arts

Jahresbericht / Rapport annuel 2001. 26 S. Schweiz. Kunstverein, Heughausstrasse 55, 8026 Zürich, www.kunstverein.ch

SLSA / FSLA

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland / Fondation Suisse-Liechtenstein pour les recherches archéologiques à l'étranger. Jahresbericht / Rapport annuel 2001. Aus dem Inhalt: Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter aus Petra/Jordanien, Palpa/Südperu, Ounjougou/Mali, Bhoutan, Syrien und Jordanien. 176 S. mit zahlr. Abb. SLSA, clo Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, www.slsa.ch

Tugium

18 / 2002: Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Aus dem Inhalt: Die jungsteinzeitliche Doppelaxt von Cham-Eslen. Gesamtbericht über einen einzigartigen Fund aus dem Zugersee; 1352 – Zug wird nicht eidgenössisch; Neues zur Bezeichnung der Heiligenfiguren an den Chorstreben von St. Oswald in Zug. 122 S. mit zahlr. Abb., sw und farbig. Fr. 25.–. Redaktion Tugium, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug. ISBN 3-907587-18-9